

## Interview-Protokoll 07

### Befragung zum CPB des Wikimedia Deutschland e.V.

**Interviewerin und Protokoll:** Sophie Scholz, e-fect eG

#### Inhaltsverzeichnis

Verständnis des CPB und Erfahrungen mit dem CPB.....	2
1. Zweck des CPB .....	2
2. Erfolge oder Zielerreichung des CPB.....	2
3. Gute Erfahrungen mit dem CPB.....	2
4. Probleme/Herausforderungen des CPB.....	2
Anregungen und Ideen für ein neues CPB.....	2
5. Was sollte gefördert werden?.....	2
6. Wie sollen Personalkosten gefördert werden?.....	2
7. Verständlichkeit des Antragsverfahrens.....	2
8. Unterstützung bei der Umsetzung geförderter Projekte.....	3
9. Notwendige Inhalte eines Antrags.....	3
10. Transparenz des CPB .....	3
11. Rolle der Community im Verfahren der Förderentscheidung.....	3
12. Projektentwicklung ermöglichen.....	4
Sonstige Anmerkungen.....	4
13. Sonstiges.....	4

#### Anmerkung:

Das Interview wurde anonymisiert und mit geringen Zusammenfassungen als Protokoll verschriftlicht. Die Inhalte sind wie die Themen des Interviewleitfadens (Fragen 1 - 14) strukturiert, d. h. Aussagen wurden gezielt Themenbereichen zugeordnet. Die Aussagen über Sachverhalte wurden nicht darauf geprüft, inwieweit sie inhaltlich oder formal korrekt sind. Das Protokoll gibt daher die Wahrnehmungen von Sachverhalten und Meinungen der Interviewten wieder.

## Verständnis des CPB und Erfahrungen mit dem CPB

---

### 1. Zweck des CPB

Der Zweck des CPB ist es, „gute“ Ideen aus der Community finanziell zu fördern. Die reichhaltigen Spendengelder sollen so einem sinnvollen Zweck zugeführt werden. Mit diesem Projekt sollte auch den Vorwürfen an den Verein begegnet werden, wie Vetternwirtschaft, Fantasielosigkeit und Verschwendung. Ein weiterer Zweck kann gewesen sein, dass durch die Ausgaben weniger Geld an die US-Foundation abgeben werden muss.

### 2. Erfolge oder Zielerreichung des CPB

Es wurde das Ziel erreicht, eine Vielzahl von Fotoprojekten zu fördern.

### 3. Gute Erfahrungen mit dem CPB

Es wurden mindestens zwei gute Anträge bewilligt.

### 4. Probleme/Herausforderungen des CPB

Die Herausforderungen des CPB bestanden darin, dass Transparenz nur schlecht dosiert eingesetzt wurde und dadurch Angriffsfläche für Fundamentalkritiker geboten wurde. Dazu gehörte auch die fehlende Pflicht, alle Anträge im Wortlaut öffentlich darzulegen.

Unfähige Personen im CPB-Ausschuss und dessen Zusammensetzung waren weitere Probleme.

## Anregungen und Ideen für ein neues CPB

---

### 5. Was sollte gefördert werden?

In Zukunft sollten keine unübersichtlichen Großprojekte gefördert werden. Projekte sollten Angebote an Autoren beinhalten, so dass nicht nur Fotografen und Techniker gefördert werden. Die Stärkung der Fachportale sollte ein weiterer inhaltlicher Förderschwerpunkt sein.

### 6. Wie sollen Personalkosten gefördert werden?

Personal ist sinnvoller Weise zu bezahlen, wenn für triviale Organisationsarbeiten professionelle Dienstleister eingekauft werden. Paid Editing soll nicht möglich sein, während eine „angemessene Aufwandsentschädigung“ für Autoren vertretbar sein könnte.

### 7. Verständlichkeit des Antragsverfahrens

Das Antragsverfahren war nicht klar. Das wird deutlich, wenn man sich die abgelehnten Anträge der ersten CPB-Runde anschaut, bei denen Kraut und Rüben herrschte. Die teilweise auch inhaltlich sehr verrückten Anträge der ersten Runde haben dafür gesorgt, dass das ganze CPB-Projekt in Misskredit geraten ist.

## 8. Unterstützung bei der Umsetzung geförderter Projekte

Die organisatorischen, buchhalterischen oder logistischen Dienstleistung können beim Verein oder der Geschäftsstelle angesiedelt sein. Solange der Verein der Community misstraut und sich inhaltliche Einspruchsrechte vorbehält, wird es immer wieder Streit geben. Besser wäre es, wenn inhaltliche Entscheidungen allein bei der Community liegen. Sollte ein Projekt sich öffentlich blamieren, ist nicht die Geschäftsstelle dafür verantwortlich.

## 9. Notwendige Inhalte eines Antrags

Wenn es das Ziel eines Antragssteller ist, sich der Spendengelder zu bemächtigen, besteht die Chance, dass er seinen Antrag so formuliert, dass der Ausschuss darauf hereinfällt und das Projekt bewilligt wird. Im Antrag sollte also eine Einschätzung der Realisierbarkeit von anderen Wikipedianern enthalten sein. Nur wer z. B. fünfzehn Unterstützer für seinen Antrag hat, soll den Antrag einreichen dürfen.

## 10. Transparenz des CPB

Ziel der Forderungen nach mehr Transparenz war es, sofort jeder Verdächtigung in Richtung Korruption oder Vetternwirtschaft den Boden zu entziehen.

Für die Transparenz im CPB ist die finanzielle Offenlegung bis ins Detail wichtig, besonders bei Etatüberschreitung. Bei beginnenden Schwierigkeiten sollte darüber sofort informiert werden und mit der Suche nach Hilfe begonnen werden.

## 11. Rolle der Community im Verfahren der Förderentscheidung

Jeder Antrag auf Spendengelder aus dem CPB-Topf muss von 15 Unterstützern aus der Community (Bürgen, die auch dafür verantwortlich sind) getragen werden. Die Community entscheidet in diesem Prozess allein durch ihre Abstimmung der Anträge.

Damit kann einerseits die Seriosität sichergestellt werden und andererseits werden die Fachportale gestärkt. Anträge mit Bürgen ruhen auf mehreren Schultern der Community und können, wenn einer ausfällt, leichter weitergeführt werden.

Den Ausschuss fortzuführen hat keinen Sinn. Egal in welcher Zusammensetzung, wird er von dem, dem Verein gegenüber negativ eingestellten Teile der Community, verrissen werden. Der Konflikt geht mit neuen Leuten weiter. Deswegen ist die Maximalforderungen: „Entscheidung der Geldverteilung allein durch die Community, im Rahmen einer angemessenen Abstimmung“. Nur so kann ein radikales Umdenken möglich werden.

"Abstimmung in angemessenem Rahmen" bezieht sich dabei auf die perfekt funktionierende Stimmberechtigung in der Wikipedia, im Rahmen von Wahlen für Administratoren, Stewards und Schiedsrichter. Ebenso sind die zahlreichen sogenannten Meinungsbilder, Umfragen aber auch Benutzersperrverfahren in der Regel konstruktiv und führen nicht zum Chaos. Zentral daran ist auch der Punkt, dass die Spendengelder, die ja allein durch die Wikipediaartikel schreibenden Autoren eingespielt werden, eben durch diese Autoren verteilt würden. Damit ist auch die Hoffnung, verbunden, dass mehr gehaltvolle Projekte entstehen, sobald die abschreckende WMDE-Hemmschwelle beseitigt wird.

## 12. Projektentwicklung ermöglichen

Die öffentliche Möglichkeit Ideen zu entwickeln (z. B. Antragswerkstatt) wird nicht genutzt werden, solange die Community kein Entscheidungsrecht hat.

## Sonstige Anmerkungen

---

## 13. Sonstiges

Keine Ergänzungen.